

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

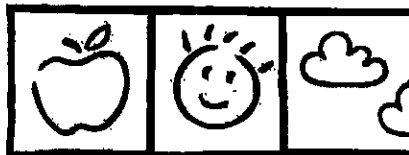


E 04.03.08
2

StMUGV - Postfach 81 01 40 - 81901 München

Herrn Jürgen Krethe
Oelsweg 21 (OT Dorfmark)
29683 Bad Fallingb.otel

Gesund. Leben. Bayern.



Ihre Nachricht
04.02.2008

Unser Zeichen
33a-A0335-2007/19-8

Telefon +49 89 9214-3424
Dr. Alfred Glocker Dr.,
alfred.glocker@stmugv.bayern.de

München
29.02.2008

Post
03.03.08

Dienstaufsichtsbeschwerde

Sehr geehrter Herr Krethe,

im Auftrag von Herrn Ministerialdirektor Lazik nehme ich zu Ihrem am 01.02.2008
eingegangenen Schreiben wie folgt Stellung:

Im Kern weisen Sie offenbar die gesicherte naturwissenschaftliche Erkenntnis der
Krankheitsauslösung durch Viren zurück. Die Diktion Ihres Schreibens lässt erken-
nen, dass Sie, von einem für sich abgeschlossenen Erkenntnisstand ausgehend,
sich den wissenschaftlichen Fakten nicht mehr zu öffnen vermögen. Vor diesem
Hintergrund kann Ihnen nur pauschal die umfangreiche wissenschaftliche virologi-
sche Literatur als Beleghinweis genannt werden. Dazu stehen Ihnen einschlägige
Bibliotheken zur Verfügung. Eine ins Einzelne gehende Darlegung erübrigt sich.

Wir erachten die Angelegenheit damit als erledigt. Weitere Schreiben in derselben
Sache, insbesondere soweit sie erneut an Beleidigung grenzende Unterstellungen

Standort
Rosenkavalierplatz 2
81925 München

Öffentliche Verkehrsmittel
U4 Arbellapark

Telefon/Telefax
+49 89 9214-00 /
+49 89 9214-2266

E-Mail
poststelle@stmugv.bayern.de
Internet
www.stmugv.bayern.de

enthalten, werden wir nicht beantworten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Alfred Glocker
Medizinaldirektor

Sonja,
diese Kopien für Dich.
Setzt Dir bitte nach "Prüfung" das "Glocker-Paket"
im fertigmachten Umschlag weiter? Du kannst
auch von Dir etwas lesen lassen. Groß Jürgen

Jürgen Krethe (email: juergen.krethe@web.de)
Tel./Fax (0049)05163-902433

D-29683 Bad Fallingb., 2008-01-31
Oelsweg 21 (OT Dorfmark)

Perndruck-Nachricht an 089-9214-2266

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, U + VS in 81925 München

att. Herrn Ministerialdirektor Wolfgang Lazik
zu AZ 71a-A0335-2007/19-5 „Dienstaufsichtsbeschwerde“ (Viren und Impfen)

Sehr geehrter Herr Lazik,

Ich habe Kenntnis davon erhalten, dass Sie eine „verfügte Abweisung“ mit Datum 21.01.2008 verantwortlich unterzeichnet haben mit der sinngemäßen Begründung, dass

- a) geltendes Recht beachtet worden sei und
- b) elementare, wissenschaftliche *Erkenntnisse* (ohne angeführte Belege!) den öffentlich empfohlenen Schutzimpfungen zu Grunde lägen.

Damit bekunden Sie ähnlich den Religionsdogmen seitens der Staatskirchen, dass die Bürger einfach zu *glauben* haben, aber beileibe **nicht wissen** dürfen.

Was – leider bekanntermaßen - durch die *Justiz* geschützte „Interessenvertreter“ in zudem staatlichem Sold (auf Kosten der Steuerzahler) *auftragsgemäß* als KONSENS behaupten, hat als „wissenschaftlich“, anerkannt und allgemein gehandhabt **bewiesen** zu gelten, auch wenn es sich bei Überprüfung schlicht als **erfunden und erlogen** herausstellt.

Sind Sie und die vielfältigen „Meinungsbildner“ mit handfesten Profitinteressen – von möglichen Straftatbeständen Richtung Volkswohl mal abgesehen – so *arm dran*, dass es Ihnen und den medizinischen Fach-Experten nicht möglich ist, **empirisch-wissenschaftliche** Fakten zu benennen, damit die „ewige Fragerlei und wachsende Zweifel“ ein *begründetes* Ende haben können?

Als Virus-Entdecker einen Robert Koch zu zitieren und mit dessen – nie bewiesenen! – DREI Postulaten vorhal zu „untermauern“ ist doch echt *billigster Theaterklamauk* nach einem kaum drittklassigen „Drehbuch“. – Trotz aller VerBILDung sind urteilsfähige Bürger (von denen es noch reichlich gibt) heute im Zeitalter des *Internet* nicht mehr mit *Märchen* abzuspiesen. Oder sind Sie als hoch dotierter Staatsbeamter tatsächlich anderer Ansicht? Ich hoffe nicht.

Geben Sie doch in Nutzung Ihrer Vollmacht und Kompetenz ANWEISUNG, die Viren-Existenzfrage mal nicht aus *konstruiertem* Fach-Lehrbuchinhalt zu beantworten, sondern mit einer **einzigsten** überprüfbareren Publikation eines fachlich kompetenten Wissenschaftlers, der sich nicht etwa nur in (*hermeneutischen*) Sinnspekulationen ergangen hat, sondern reproduzierbar finden und sichtbar machen konnte – unter Nutzung der heute möglichen Technik!

Wenn DAS nicht möglich sein sollte, bleibt nur ein – längst überfälliges – **Eingeständnis**: Es wurde und wird weniger „der Ehre und des Ansehens wegen“, eher aus Profitgründen von den „am Geschäft“ Beteiligten **gelogen und betrogen** – und das (unerfindlicher Weise?) mit Billigung des Staates und seiner personalen Vertreter. – Das aber schreit nach „1789“!

Vermögen Sie, sehr geehrter Herr Lazik, mich *überzeugend* zu widerlegen? Ich hoffe es.
Mit Dank dafür im Voraus und

mit vorzüglicher Hochachtung



Jürgen Krethe (email: juergen.krethe@web.de)
Tel./Fax (0049)05163-902433

D-29683 Bad Fallingbostal, 2008-03-04
Oelsweg 21 (OT Dorfmark)

Herrn Medizinaldirektor Dr. Alfred Glocker

(impfen: Bayern-Virus)

am StMUGV in 81925 München zum Schreiben 33a-A0335-2007/19-8 29.02.2008

IMPFFEN und allopathische KREBS-Therapien – ein *medizinischer* HOLOCAUST

Sehr geehrter Herr Dr. Glocker,

ich vertrete in diesen Belangen und als „Handelnder ohne Auftrag“ die Mehrheitsinteressen der irre-geführten und belogenen Bevölkerung als Anhänger einer „Mindermeinung“ gegen die Phalanx einer sich als Krankheits/Medizin/Therapie-Experten ausgebenden Mediziner-Mehrheit, die bislang erfolgreich unter dem Deckmantel einer Dogma-Unantastbarkeit für Reputations- und schnöde Mammon-Ziele gearbeitet hat; seit etwa 100 Jahren eindeutig im Auftrag bzw. unter der Führung von Pharma-Konzernen. Siehe AMA/Rockefeller-USA.

Sehr wohl habe ich mich gegenüber **empirisch**-wissenschaftlichen Fakten jederzeit offen gehalten, sofern sie denn als solche beweis- und überprüfbar zutreffend waren/sind.

Sobald es sich jedoch um **hermeneutisch**-wissenschaftliche* Hypothesen, Geistesblitze und schließlich mehrheitlich vertretene KONSENSE mit zudem noch gesundheitsschädlichen oder gar letalen Folgen handelt, leiste ich ausgesprochen WIDERSTAND gemäß Art. 20.4 GG.

*) Und nur darauf ist die „gesicherte, naturwissenschaftliche Erkenntnis der Krankheitsauslösung durch VIREN zurückzuführen“. Das wissen Sie auch, Herr Dr. Glocker, oder?!?

Wenn Sie *GLAUBEN* Priorität vor WISSEN einräumen, so sollten Sie Ihre Berufsausübung z.B. zur „Fegefeuer-Kirche“ hin verlegen. Dies ist keine Beleidigung, es ist lediglich eine Empfehlung als Folge zu der von Ihnen bezeugten (fiktiven) „Tatsachen“-Beschreibung.

Zum Thema „Beleidigung“: Ich habe *unwidersprochen* den vormaligen Präsidenten des NS-LGA in Hannover, Prof. Dr. Adolf Windorfer, im Disput nach Auskunftsverweigerung zum überprüfbaren „Viren-Existenz-Beweis“ im Zusammenhang mit sog. Schutzimpfungen einen „Leiter einer staatlichen Euthanasie- und Degenerations-Anstalt“ benannt. Und der vormalige RKI-Präsident Prof. Dr. Reinhard Kurth ist nach einem unentschiedenen Rechtsstreit am AG Tiergarten in Berlin mit dem Zitat „Reinhard Kurth ist einer der schlimmsten deutschen Verbrecher, der **im Auftrag** der verschiedenen Bundesregierungen **nachweislich verantwortlich** u.a. für das Ermorden von ca. 26.000 HIV-positiv-stigmatisierten Menschen in Deutschland ist“, in Pension gegangen. Eine zweifelhafte „Ehre“ für „(ab)gesicherte Erkenntnisse“!

Da die bundesdeutsche JUSTIZ seit nunmehr 13 Jahren alle nachgewiesenen **Straftaten** auf dem Medizin-Sektor nicht etwa verfolgt, sondern sogar rechtsbeugend **sichert**, kann bei Sachverhalten wie dem in Rede stehenden von „Beleidigung“ oder „Herabsetzung der Ehre“ wahrlich nicht gesprochen werden. Es beeindruckt **urteilsfähige** Bürger auch nicht mehr.

Leider ist es so, dass die Pharmakonzern-gestützten KONSENS-Behaupter gegenüber den orthodox-wissenschaftlich arbeitenden Mediziner- und Forscher-Kollegen (noch) eine Überlegenheit trotz Irreführung, Verleumdung und Lügen aufgrund der korrupten Konstellation der Länder- und Bundes-Regierungen vorweisen können. Aber die „Mauer bröckelt“.

Lesen Sie einfach mal die Publikationen „Virus-Wahn“ und vergleichbare aus dem klein-klein-verlag oder von Dr. H. Kremer „Die stille Revolution der Krebs- und AIDS-Medizin“ Wenn Sie dann ehrlich zu sich selbst sein könnten, dürften Sie Ihr Spiegelbild nicht mehr anschauen wollen. Aus diesem Grunde bekenne ich aufrichtiges *Mitgefühl* für Sie. Sic. Freundliche Grüße entbiete ich trotz der überaus harten, aber angemessenen Wortwahl.

J. Krethe

2 Folagen